



Liebe Leserinnen und Leser

Mit der CO<sub>2</sub>-Bilanzstudie hat die Gemeinde letztes Jahr zusammen mit dem SLF einen Bericht erarbeitet. Dieser zeigt auf, wie viel CO<sub>2</sub> in der Landschaft Davos ausgestossen und gebunden wird und mit welchen Massnahmen der CO<sub>2</sub> Ausstoss sich am stärksten reduzieren lässt.

Das Resultat der Bilanz, mit einem unerwartet hohen Defizit, hat uns überrascht. Während bei anderen ähnlich gelagerten Studien der Verkehr einen beträchtlichen Anteil am CO<sub>2</sub> Ausstoss hat, fällt in Davos der CO<sub>2</sub> Ausstoss zu 75 % über den Heizenergiebedarf an. Dies ist sicher klimabedingt, zeigt jedoch auch auf, wo relevante Einsparungen möglich sind - nämlich bei der Wärmedämmung der Gebäude und bei der Optimierung der Heizsysteme. Genau in diesem Punkt möchten wir aktiv werden, indem wir eine Veranstaltungsreihe mit Fachleuten organisieren, die aufzeigt welche Möglichkeiten und Massnahmen dem einzelnen Haus- oder Wohnungseigentümer zur Verfügung stehen um den CO<sub>2</sub>-Ausstoss zu senken.

Mit freundlichen Grüssen

Astrid Heinrich

Vorsteherin Hochbaudepartement

## **Veranstaltungsreihe zum Thema: Energiesparende Gebäudesanierungen / Heizungserneuerungen**

Eine von der Gemeinde mitfinanzierte Studie des Eidgenössischen Instituts für Schnee- und Lawinenforschung Davos (SLF) stellt fest, dass 75 % der CO<sub>2</sub>-Emissionen von Davos durch Heizungen verursacht werden. Die Studie zeigt zudem auf, dass Davos in erstaunlich hohem Masse von fossilen Brenn- und Treibstoffen abhängig ist. 70 Prozent des Endenergieverbrauchs werden damit gedeckt. Mit Ausnahme von Wasserkraft werden in Davos erneuerbare Energieträger nur wenig genutzt.

### **Verantwortung wahrnehmen**

Gemäss der Studie muss die Gemeinde die Bereiche Energie-Effizienz, erneuerbare Energien und regionaler Holz-Kreislauf verstärkt fördern.

Ebenso sollte die Gemeinde ihre Verantwortung wahrnehmen und die Bevölkerung über Möglichkeiten zu eigenen Beiträgen zum Klimaschutz informieren.

### **Fördermassnahmen**

Diesen Aufgaben werden sich die Energiestadt Davos und die Kommission für Umwelt, Verkehr und Abfall in Zukunft noch stärker widmen müssen. Erste Projekte und Programme, die sich auf die Studie stützen, sind in Bearbeitung. Dazu gehört auch die Durchführung einer öffentlichen Veranstaltungsreihe zum Thema „Energiesparende Gebäudesanierungen und Heizungserneuerungen“. Die von verschiedenen Fachleuten begleitete Veranstaltung wird thematische Schwerpunkte im Bereich Wärmedämmung, im Bereich Heizsysteme und Optimie-

rungen und im Bereich Beheizung von Ferienwohnungen setzen, sowie den Interessierten einen Überblick über die neuesten Entwicklungen auf dem Markt geben.

Die Veranstaltungsreihe richtet sich in erster Linie an Haus- und Wohnungseigentümer, Liegenschaftsverwaltungen, Bauherren, Hauswartinnen und Hauswarte.

### **Welches sind die richtigen Massnahmen?**

Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, die Möglichkeiten, Chancen und Risiken der vorgestellten Technologien aufzuzeigen. Die Teilnehmer sollen nach dem Besuch eines Kursmoduls in der Lage sein, die entsprechenden Massnahmen und Techniken zu beurteilen und die

Kosten und die Energieeinsparungen für ihre eigene Wohnung oder ihr eigenes Haus abschätzen zu können. Musterbeispiele aus der Region sollen zudem die Tauglichkeit der Systeme dokumentieren.

### Konkrete Rechenbeispiele

In einem theoretischen Teil werden die Referenten in die Thematik einführen. Sie werden aufzeigen, wie und bei welchen Stellen Förderbeiträge beantragt werden können. Im praktischen Teil gibt es ein ausführliches Rechenbeispiel für ein Davoser Standard Mehr- und

Einfamilienhaus, welches konkret ein Vergleich der verschiedenen Technologien ermöglicht und den Unterschied zwischen vorher und nachher aufzeigt. Die Teilnehmer erhalten die Unterlagen mit Referat und Rechenbeispielen, eine Liste mit den regionalen und lokalen Anbietern, sowie die Unterlagen zu verschiedenen Förderprogrammen. Die Kurskosten betragen Fr. 15.- pro Person und Modul.

### Einführungsabend und Anmeldung für Kursmodule

Im Vorfeld der Veranstaltung wird am 14. Mai 2007, in der

Aula der SAMD ein öffentlicher Einführungsabend durchgeführt, bei dem zuerst die Studie zur Bilanzierung und Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen in der Landschaft und anschliessend die einzelnen Kursmodule kurz vorgestellt werden. Bei dieser Veranstaltung werden auch Anmeldeformulare aufgelegt. Gleichzeitig können ab diesem Zeitpunkt Anmeldeformulare für die Kursmodule auch über die Webseite der Gemeinde Davos [www.gemeinde-davos.ch](http://www.gemeinde-davos.ch) > Service > News bezogen bzw. heruntergeladen werden.

## Kursmodule: Energiesparende Gebäudesanierungen und Heizungserneuerungen

Datum:	Hauptthemen:	Referenten:
Dienstag, 22. Mai 19.00 bis 21.00 Uhr Landratssaal Altes Postgebäude	Wärmebilder als Grundlage für Sanierungsmassnahmen / Wärmedämmung für Gebäude	Referenten: Albert Mathis, Architekt, Davos Fredy Häubi, Flumroc AG, Flums
Mittwoch, 23. Mai 19.00 bis 21.00 Uhr Landratssaal Altes Postgebäude	Wärmepumpen / Erdsonden / Erdregister / Kombination mit anderen Heizsystemen	Referenten: Philipp Brückmann, Elektroingenieur, Davos Jürg Berchtold, Energieberater EW Davos AG
Donnerstag, 24. Mai 19.00 bis 21.00 Uhr Landratssaal Altes Postgebäude	Optimierung von Heizungsanlagen / Beheizung von Ferienwohnungen	Referenten: Kurt Plodeck, Energieberater, Neftenbach Hans Schärli, SatWork, Grüningen
Dienstag, 29. Mai 19.00 bis 21.00 Uhr Landratssaal Altes Postgebäude	Solaranlagen / Kollektoren / Photovoltaik / Kombination mit anderen Heizsystemen	Referenten: Philipp Brückmann, Elektroingenieur, Davos
Mittwoch, 30. Mai 19.00 bis 21.00 Uhr Landratssaal Altes Postgebäude	Holzfeuerungen / Stückholz / Pellets / Holzschnitzel / Kombination mit anderen Heizsystemen	Referenten: Hans Luzi Züst, Heizungsplaner, Grüşch